

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Benutzer des Gehsteiges vor der Garagenausfahrt in der Atemsgasse Nr.50 durch geeignete Maßnahmen (wie zum Beispiel Aufstellen eines Blumentroges oder ähnliches) veranlasst werden, einen größeren Sicherheitsabstand zur Hausmauer, respektive zur Garagenausfahrt einzuhalten.

Begründung

Wunsch der Bewohner des Hauses in der Atemsgasse Nr. 50. In unmittelbarer Nähe der Hausnummer 50 befindet sich die Volksschule und der Kindergarten des Bildungscampus Friedrich Fexer. Zur Schulzeit werden die Gehsteige auf beiden Straßenseiten der Atemsgasse hochfrequent von Kindern benutzt. Die Benutzung der Gehsteige erfolgt zu Fuß, mit Scootern oder Fahrrädern. Die Lenker der Fahrzeuge, die aus der Garage ausfahren sind oft nicht in der Lage Gehsteigbenutzer, welche sich mit größerer Geschwindigkeit fortbewegen, weil sie laufen oder sich mit Scootern oder Fahrrädern fortbewegen, rechtzeitig zu erkennen. Die ausfahrenden Fahrzeuge ragen meist bereits etwa einen Meter in den Gehsteigbereich bevor herannahende Gehsteigbenutzer erkannt werden. Leider kam es laut Anrainer bereits zu gefährlichen Situationen zwischen Kindern und ausfahrenden Fahrzeugen.

Geeignete Maßnahmen, um den Verkehrsstrom der Gehsteigbenutzer entsprechend umzulenken, erscheinen zur Sicherheit der Kinder sinnvoll.



Wolfgang Dusek, PhD
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann